



JAHRESBERICHT 2017

Die SEEBURG blickt auf ein ereignisreiches 2017 zurück. Ein Meilenstein im Berichtsjahr war die Übernahme der Senioren-Wohn-gemeinschaft Jungfraublick GmbH (SWG) per 1. Januar 2017 sowie Mitte August deren Umzug vom alten Standort in Matten ins HAUS EICHE im JUNGFRAU-Areal in Wilderswil.

Weiter stand die betriebswirtschaftliche Optimierung der Produktions- und Dienstleistungsbereiche im Fokus unserer Tätigkeiten. Im Bereich Marketing wurde das Projekt zur Erneuerung und Durchsetzung des CI/CDs in der Gesamteinstitution fortgesetzt.

Die Platzkapazität der Institution blieb im Berichtsjahr unverändert. Sie erfuhr mit der Integration der SWG jedoch Verschiebungen bei der Bettenbelegung.

Qualitäts-Management-System

Das Aufrechterhaltungs-Audit der ISO-Zertifizierung inklusive Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz OHSAS wurde am 2. Mai 2017 durch die Firma SQS durchgeführt. Mit der Begleitung eines externen Beraters überarbeitet die SEEBURG seit Anfang 2017 in einem umfassenden Projekt sämtliche Prozesse des Management-Systems sowie die entsprechenden Grundlagendokumente. Alle Prozesse sollen klar und transparent definiert, umgesetzt und überprüft werden. Diese Aktualisierung wird im Herbst 2018 abgeschlossen sein. Mit dem Umzug aller IT-Daten auf einen neuen Server wurde für jeden Institutionsbereich eine neue Ablagestruktur geschaffen und die Zugriffsberechtigungen wurden neu definiert.



Finanzen – Verwaltung

Die Jahresrechnung 2017 schloss mit einem leichten Gewinn ab. Der betriebliche Gesamtertrag hat sich gegenüber dem Vorjahr jedoch um 1,96% verringert, der betriebliche Gesamtaufwand sank um 4,83%. Weitere Informationen sind der Jahresrechnung zu entnehmen.

Die Liquiditätsplanung, das IKS sowie die Controlling- und Reportingprozesse wurden im Berichtsjahr weiter optimiert.



Wohnen

Im HAUS SEEGARTEN, für Jugendliche bis ca. 22 Jahre, konnte die Bettenauslastung im Laufe des Jahres aufgrund guter Nachfrage bei den Beruflichen Massnahmen laufend gesteigert werden.

Die Pensionierung des langjährigen Wohnverantwortlichen der WOHNERSPEKTIVE BÖDELI WPB/LANDHUUS erfolgte im Mai 2017. Die Nachfolgeregelung und die Einführung seines Nachfolgers konnte gemäss Planung durchgeführt werden.

Im HAUS SCHLÖSSLI mit erwachsenen Klienten bis ca. 45 Jahren bewegte sich die Zimmerauslastung im Laufe des Jahres im definierten Rahmen. Der Schwerpunkt lag im Bereich der Langzeitplätze. Allerdings diente das SCHLÖSSLI im vergangenen Jahr wiederholt auch jenen jungen Erwachsenen als Wohnoption, die in die Gruppe der Jugendlichen im SEEGARTEN nicht hinein passten (beispielsweise Menschen über 25 Jahre).

Das HAUS EICHE wurde bis Mitte 2017 durch die bisher älteste Klientengruppe des Langzeitbereiches bewohnt. Per August 2017 ging die Miete des neuen Wohnhauses an die SWG JungfrauBlick GmbH über. Verschiedene Bewohnende der SEEBURG wechselten in diesem Zusammenhang in das benachbarte HAUS BIRKE. Dort befindet sich seither die Gruppe im fortgeschrittenen Alter ohne signifikanten Pflegebedarf. Im HAUS LINDE wurde eine neue Wohngruppe für Bewohnende mit grösserer Eigenständigkeit eröffnet.

Die ambulanten Angebote (SPITEX) sind im Berichtsjahr leicht gewachsen.



Berufliche Integration

Die Zuweisungen für Berufliche Massnahmen der IV Bern haben 2017 merklich abgenommen.

Dank unseren vielseitigen Angeboten und einer hohen Flexibilität konnten die meisten Wünsche der zuweisenden Stellen umgesetzt werden. Die Anzahl der externen Praktikas unserer Klienten wurde erhöht und verlängert, was einen deutlichen Mehraufwand der Job Coaches erforderte.

Ein neuer Bereich konnte ab September in Form eines Pilotprojektes mit dem Verein Asyl Berner Oberland gestartet werden. Zum Zweck der Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen (AIF) wurde eine neue Abteilung im Arbeitsbereich W6 Demontage/Recycling eröffnet.



Arbeitsagogik

Die Auslastung der Plätze in den Werkstätten lag mit 97% sehr hoch. Leicht abgenommen hat die Nachfrage bei den niederschweligen Tagesstrukturplätzen.



Dienstleistungen und Betriebe

Da die Betriebe nach der intensiven Bauphase der vergangenen Jahre 2017 deutlich weniger interne Aufträge in den eigenen Liegenschaften zu bewältigen hatten, konzentrierte sich ihre Tätigkeit neben den Ausbildungs- und Betreuungsaufgaben verstärkt auf externe Kundenaufträge. Dies galt hauptsächlich für die MALEREI, die SCHREINEREI und den GARTENBAU.

Das BÖDELI CENTER hat sein Sortiment weiter ausbauen können und bietet den Kunden durch zusätzlich erschlossene Einkaufsquellen ein breiteres Warenangebot von hoher Qualität. Auch die Werbemaßnahmen wurden gefördert, um neue Kundengruppen zu erschließen. Die Abteilungen Logistik und Einkauf konnten durch zusätzlichen Lagerraum ab Oktober 2017 ihre Arbeitsfläche ausbauen und sich umstrukturieren. Seither bietet die SEEBURG auch zusätzliche Ausbildungsplätze im Bereich Logistik an.

Die Abteilung JUNGFRÄU INFORMATIK hat im Herbst 2017 ihre Filiale in Meiringen geschlossen und konzentriert sich auf Ihre Tätigkeit in Interlaken.



Hotellerie und Gastronomie

Die Ertragslage im JUNGFRÄU HOTEL und im JUNGFRÄU ALPINE INN konnte auf einem stabilen Niveau gehalten werden. Im Restaurant des JUNGFRÄU HOTELS wird im Verlauf des kommenden Jahres vermehrt ein größeres Augenmerk auf die konzeptionelle Entwicklung des gastronomischen Bereichs gelegt.

Das TOPOFF Restaurant erfreut sich aufgrund der steigenden lokalen und regionalen Bekanntheit an einer wachsenden Beliebtheit bei externen Gästen.



Liegenschaften

Ausser einigen Projekten beschränkten sich die Aufwendungen und die Tätigkeit der Liegenschaftsdienste weitgehend auf den ordentlichen Unterhalt.

Interlaken, 2. August 2018

Profil

Die SEEBURG ist seit 32 Jahren im Berner Oberland engagiert. Das Sozialunternehmen ist ein öffentlicher Verein mit Sitz in Interlaken. Die Vereinstätigkeit leistet einen Beitrag zur Umsetzung der in der Verfassung verankerten Sozialziele. Der Verein versteht sich als Non-Profit-Organisation und verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfzwecke. Er ist politisch und religiös neutral.

Die Kernaufgabe der SEEBURG ist die Berufliche Integration. Mit den Berufsintegrativen Programmen unterstützt die SEEBURG Jugendliche und Erwachsene auf ihrem Weg oder bei ihrer Rückkehr in die Berufswelt. Ziel der gemeinsamen Bemühungen ist immer die Ausübung einer Tätigkeit in der allgemeinen Arbeitswelt, welche den Teilnehmenden die finanzielle Existenzgrundlage teilweise oder ganz sichert. Verbunden mit den berufsintegrativen Angeboten stellt die SEEBURG auch differenzierte Wohnmöglichkeiten mit unterschiedlichen sozialpädagogischen Settings zur Verfügung. Als berufspraktische Trainingsfelder dienen eigene Betriebe und Dienstleistungsbereiche sowie externe Partner.

Aktueller Bestand

- 107 Wohnplätze mit integrierter Beschäftigung (inkl. betreute Ferienplätze)
- 15 Plätze im Alters- und Pflegebereich
- 140 Plätze im Arbeitsbereich für extern wohnende Personen
- 50 Jugendliche in Berufsausbildungen, davon 38 mit integriertem Wohnangebot
- Personalbestand: 165 Mitarbeitende

Unsere Strategieziele

- Innovative und nachfragekonforme Entwicklung der Organisation entsprechend den gesellschaftlichen und sozialpolitischen Veränderungen
- Laufende Diversifizierung, Optimierung und Flexibilisierung der Angebote
- Ausweitung unserer Kompetenzen und Ressourcen im Bereich der Beruflichen Integration an weitere interessierte Anspruchsgruppen



FINANZEN

	2017	2016
	CHF	CHF
Ertrag		
Ertrag aus Leistungsabgeltung		
- Innerkantonal	2 005 926	1 957 638
- Ausserkantonal	899 249	1 145 597
Berufliche Massnahmen IV/andere	4 508 991	4 689 780
Integrationsmassnahmen IV/andere	909 792	759 561
Ertrag Produktion & Dienstleistungen	2 180 353	1 718 173
Miet- und Kapitalzinsertrag	209 829	143 569
Ertrag Hotellerie & Gastronomie	2 327 799	2 432 003
Übriger Ertrag	22 970	118 187
Debitorenverluste, Veränderung Delkredere	-64 989	
Total Ertrag	12 999 920	12 964 508
Aufwand		
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	9 895 848	9 966 979
Lebensmittel, Haushalt	676 488	704 554
Mietzinsen	577 569	507 039
Unterhalt & Reparaturen Liegenschaften + Mobilien	846 360	754 269
Abschreibungen	1 146 993	1 151 255
Hypothekar- und Kapitalzinsen	362 451	356 662
Energie und Wasser	251 241	250 627
Verwaltungsaufwand	422 279	359 951
Aufwand Produktion & Dienstleistungen	1 007 605	1 513 834
Übriger Sachaufwand	780 792	703 698
Total Aufwand	15 967 626	16 268 868
Mehraufwand	- 2 967 706	-3 304 360
Beiträge von Dritten/Spenden	72 845	307 336
Mehraufwand vor Kantonsbeitrag	- 2 894 861	-2 997 024

Die Jahresrechnung 2017 wurde von der Kancz AG, Consulting & Treuhand, Bern, geprüft und an der ordentlichen Vereinsversammlung vom 11. Juni 2018 genehmigt.

Wir danken allen Firmen und Spendern herzlich, die die SEEBURG mit einem Beitrag unterstützt haben.

Interlaken, Juni 2018

